




Liebe Mitarbeiter, Förderer und Kuratoren des Studentischen Netzwerkes für Wirtschafts- und Unternehmensethik (sneep),

ein Netzwerk lebt von seinen Aktivitäten, seinem Austausch und von seiner Dynamik. Nur durch die Integration von Aktionismus, Mut und Dynamik entstehen neue Impulse und nur so kann auch wirklich was bewegt werden. Wie dynamisch und tatkräftig sneep ist und was 2009 in den einzelnen Lokalgruppen bewegt wurde, zeigt vorliegender Bericht, der einen kleinen Eindruck über die Vielfalt und die Energie unseres Netzwerks gibt.

Das Spektrum der sneep-Aktivitäten reicht von Unternehmensbesuchen über Filmreihen bis hin zu einer ganzen Aktionswoche. Neben den vielseitigen Aktionen bedeutet die Arbeit in einem Netzwerk natürlich auch immer Beschäftigung mit interner Organisation und Vernetzung; eine wesentliche Angelegenheit dabei ist die Suche nach neuen, engagierten Mitgliedern. So haben einige Lokalgruppen den wöchentlichen Stammtisch an verschiedenen Ort für sich entdeckt, um dort entweder fachliche Fragen und Probleme zu erörtern oder sich mit Fragen der Lokalgruppenorganisation zu beschäftigen.

Leider bedeutet Dynamik auf der einen Seite auch immer, dass einige Lokalgruppen sich auflösen. 2009 haben sich bedauerlicherweise Heidelberg und Bremen aufgelöst. Doch auf der anderen Seite bedeutet Dynamik das Entstehen von etwas Neuem, und so freuen wir uns, die frisch gegründeten sneep-Lokalgruppen in Dortmund, Pforzheim, Linz und Siegen in unserem Netzwerk begrüßen zu dürfen.

Die folgenden Berichte wurden von den sneep-Lokalgruppen verfasst und fassen deren Aktivitäten im Jahr 2009 zusammen. Das Ampelsystem soll bei jeder Lokalgruppe einen ersten Überblick zum Aktivitätslevel geben; so steht

-  für „kein derzeitiges oder geplantes Engagement“
-  für „Lokalgruppe bräuchte weitere personelle Unterstützung“ und
-  für „sehr engagiert“.

Wir wünschen allen Lesern eine anregende Lektüre. Über Anmerkungen, Kritik und Lob freuen wir uns jederzeit.

**Beste Grüße**

Darius Schwab  
sneep-Lokalgruppenkoordinator

& Elisabeth Reitmayr  
sneep-Newsletterredaktion

---



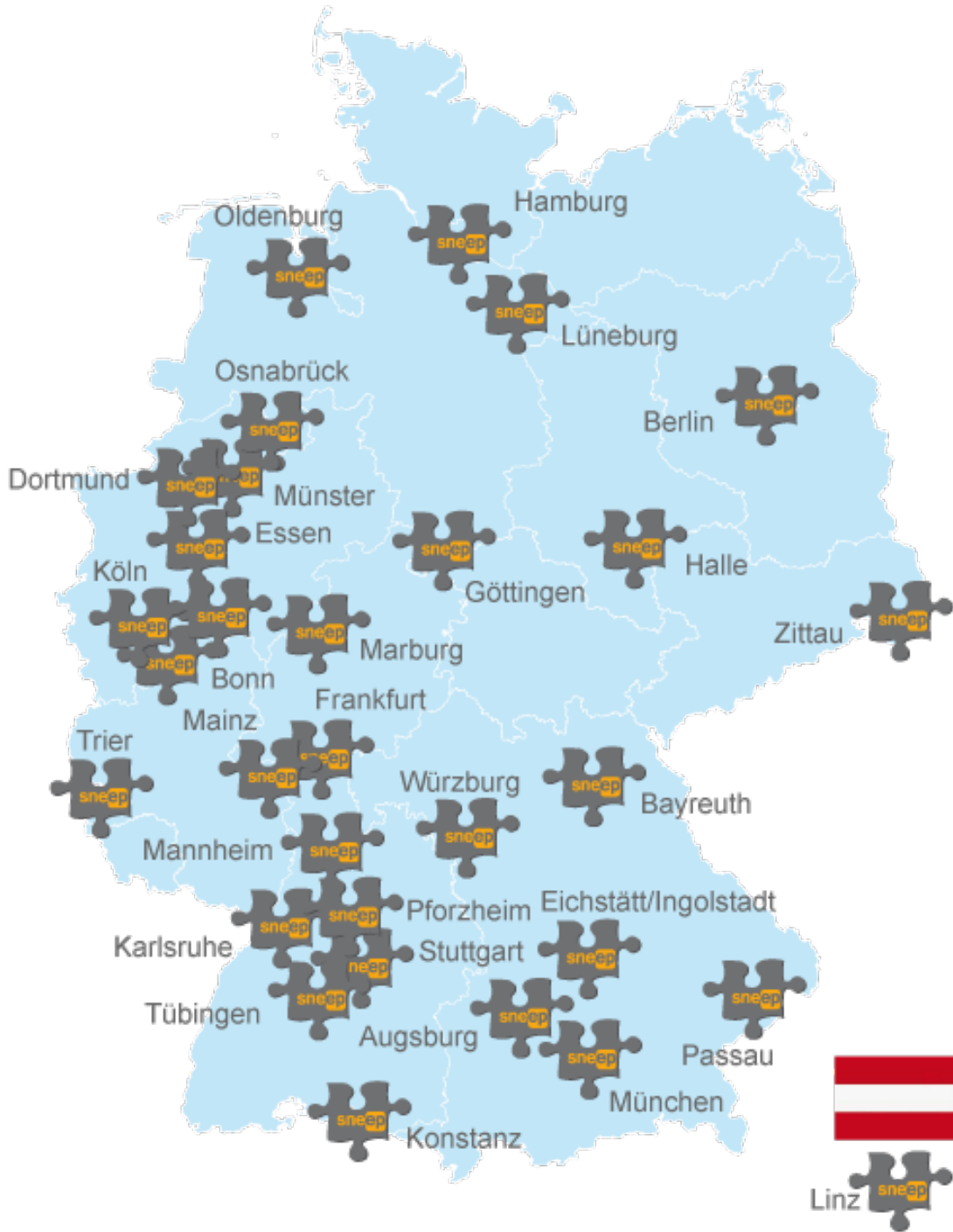
## Inhaltsverzeichnis

sneep-Lokalgruppenlandkarte	3
sneep Berlin	4
sneep Bonn	5
sneep Dortmund	5
sneep Eichstätt/Ingolstadt	6
sneep Essen	7
sneep Halle	8
sneep Hamburg	9
sneep Hannover	11
sneep Köln	11
sneep Lüneburg	12
sneep Marburg	14
sneep München	15
sneep Münster	17
sneep Passau	18
sneep Stuttgart	19
sneep Trier	20
sneep Würzburg	21
Impressum	22





## sneep-Lokalgruppenlandkarte





Status



sneep Berlin

Wir von der Lokalgruppe Berlin sind weiterhin stets am Wachsen, obwohl uns sicherlich auch manchmal die Fluktuation zu schaffen macht (Studierende, Bologna, etc.). Doch vor allem durch unsere kleine Vorlesungs-Offensive konnten wir in den letzten Monaten sehr viele Studis persönlich ansprechen und regelmäßig bei den Treffen begrüßen. Erfreulich ist vor allem, dass unsere Themen immer mehr Einzug in die Lehre an den Berliner Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten halten. *Immer mehr Professoren unterrichten in Ihren Vorlesungen zu UWE/CSR, was zur Folge hat, dass auch immer mehr Studis ihre Diplom-, Bachelor- oder Master-Arbeit zu unserem Thema schreiben möchten.* Allerdings haben wir auch festgestellt, dass es weiterhin am tiefgehenden wirtschaftsethischen Wissen fehlt. Es gibt also noch viel zu tun ☺.

Damit Ihr selbst in dieser Hinsicht etwas empirische Feldforschung betreiben könnt, und um neue Mitglieder zu gewinnen, hier nun unser Tipp: Haltet Einführungsvorlesungen, wenn es Eure Kapazitäten zulassen. Wir stellen Euch dazu jederzeit auch unsere Vorlesungsfolien zur Verfügung, sagt einfach Bescheid.

Allgemein gibt es bei unseren regelmäßigen Treffen (ca. alle drei bis vier Wochen) meistens interne Vorträge und auch ab und an Besuch von CSR-Praktikern und Theoretikern. Den Austausch zwischen sneepern und CSR-Praktikern wollen wir vor allem in den nächsten Wochen und Monaten weiter fokussieren. In dieser Hinsicht denken wir vor allem an ein Mentoring-Programm, das wir mit Eurer Hilfe auch deutschlandweit angehen könnten. Werbung für sneep und unsere LG machen wir natürlich auch wo und wann immer es geht ☺. Nicht nur durch unsere Vorlesungen, sondern auch digital durch MENSA-Bildschirm-Werbung. Das hatten wir zwar schon einmal im letzten Newsletter erwähnt, allerdings kann man diesen Erfolg nicht oft genug erwähnen. Um Mitglieder zu gewinnen ist allerdings immer am besten die Studenten persönlich anzusprechen (so wie man es im Marketing-Unterricht lernt ☺).

Nun zur Frage, was sich aufgrund unseres Engagements sonst noch so bewegen ließ: Eine studentische CSR-Unternehmensberatung namens *CampuSResponse* (an der Steinbeis-Hochschule Berlin) ging aus Mitgliedern unserer LG hervor. Dort können bald insbesondere Aktive und ehemalige sneeper die Umsetzung von Projekten unterstützen und obendrein dadurch auch Ihr Studium mitfinanzieren. Außerdem gibt es Bemühungen, durch ein anderes Projekt namens *Responsible Campus Initiative*, Ethik, Nachhaltigkeit und CSR in und an Hochschulen Berlin und Brandenburgs voranzubringen. Diese wird ebenfalls von Aktiven und Ehemaligen sneepern und weiteren Kooperationspartnern vorangetrieben. Evtl. findet sich diese Initiative bald unter dem Dach des DNWE-Regionalforum Berlin wieder.

So, das wäre es soweit von uns. Euch allen, die bis hierhin durchgehalten haben, wünschen wir kurz und knapp: Ein super Jahr 2010! Eure LG Berlin

Michael Wihlenda





Status



## sneep Bonn

Am 8. November 2009 beteiligten wir uns an dem bundesweiten Filmfestival "uebermacht". Als Kooperationspartner besuchten wir zusammen einen der Filme. Unser sneeper Patrik Kloz diskutierte hinterher mit Publikum und einigen NGO-Vertretern über Wirtschaftsethik, Kriminalität und Unterdrückung.

Am 17. Dezember 2009 traf sich sneep Bonn mit Maren Hessler von der Unternehmensberatung Kessels&Smit, einer „learning company“, und führte ein sehr anregendes Gespräch. Viele Ideen, Inputs aber auch persönliche Geschichten konnten ausgetauscht werden.

Im Frühjahr planen wir eine Podiumsdiskussion mit Unternehmensvertretern und NGO-Mitarbeitern. Fest steht bereits, dass wir keine konventionelle Podiumsdiskussion organisieren möchten, sondern allen Besuchern die Möglichkeit geben möchten, sich einzubringen. So werden wir hoffentlich eine interaktive und spannende Diskussion erreichen.

Weiterhin ist nach dem Münchener Vorbild angedacht, Fallstudien bzw. interaktive Case Studies mit Oberstufenschülern von Schulen der Region Bonn zusammen durchzuführen. Dies ist eine gute Möglichkeit, um Schüler bereits auf das wichtige Themenfeld der Nachhaltigkeit und Wirtschaftsethik aufmerksam zu machen und ich hoffe, dass sich viele Bonner sneeps an diesem Schulprojekt beteiligen werden.

Hanna Nari Kahle

Status



## sneep Dortmund

Unsere Lokalgruppe besteht erst seit Oktober 2009 und so haben wir bislang eher mit administrativen, als mit tatsächlich wirtschaftsethischen Aktivitäten zu tun gehabt. Nichtsdestotrotz wollen wir noch bis zu diesem Semesterende einige Projekte vorweisen.

Gegründet wurde die Lokalgruppe Dortmund im Oktober 2009, nachdem Sebastian Otte Kontakt zu Dominik Rüede aus dem Koordinationsteam aufgenommen hatte. Nach einem kurzen Gespräch war klar, dass man mit der Begeisterung für das Thema Wirtschaftsethik sneep auch in Dortmund ins Leben rufen wollte. Kurze Zeit später konnte auch Kamil Balewski für die Lokalgruppe gewonnen werden und zusammen gründeten die beiden angehenden Dortmunder Wirtschaftswissenschaftler in ihrem dritten Studiensemester die sneep LG Dortmund. Im November konnte dann auch das dritte Mitglied gewonnen werden, Philipp Roos, ebenfalls Wirtschaftswissenschaftler, jedoch sogar erst in seinem ersten Semester. Mit diesem „jungen“ Team erhoffen wir uns eine langfristige Zusammenarbeit.



Unser erstes Anliegen war es, mit Hilfe einer Umfrage das Interesse der Dortmunder Studenten am Thema Wirtschaftsethik und Organisationen wie sneep zu erörtern. Die noch immer andauernde Onlinebefragung lässt bislang auf vorhandenes Interesse, jedoch eher wenig Aktionismus schließen. Hier gibt es für uns mit Sicherheit noch einiges zu bewegen!

Weiterhin wollen wir das Engagement der örtliche ansässigen Stromerzeuger in Punkto nachhaltiger Energien bewerten und mit ihnen diskutieren. Passend zu diesem Bereich, wollen wir auch intelligente, „denkende“ Stromnetze, so genannte „Smart Grids“, vorstellen. Hierzu wollen wir auch die Fachkenntnis des Dortmunder Professors Dr. Edmund Handschin, einem Experten auf dem Gebiet der Energiesysteme und -wirtschaft, nutzen.

Auch das aktuelle Thema Zeitarbeit wird mit ihrer Problematik von uns aufgegriffen. Mit einem lokal ansässigen Spezialisten werden wir über Vor- und Nachteile sprechen, schwarze Schafe in diesem Gebiet ausfindig machen, um diese Branche, die durch die Wirtschaftskrise so in Verruf gekommen ist, objektiv darzustellen.

Zwar für dieses Semester geplant, jedoch erst zu späterem Zeitpunkt im Verlauf des Jahres 2010 umsetzbar, sind zwei Projekte, die eine umfassendere Planung benötigen. Zum einen wollen wir im Rahmen eines Schulprojektes den Schülern Wirtschaftsethik schmackhaft machen, zum anderen möchten wir mit einer Ringvorlesung zum Thema „Nachhaltiges Investment“ das Interesse der Dortmunder Studenten wecken und das Angebot für bereits Interessierte vergrößern.

Sebastian Otte

---

Status



sneep Eichstätt/Ingolstadt

---

Die Lokalgruppe Eichstätt-Ingolstadt hat sich im März 2009 gegründet. Im Sommersemester waren wir mit einer Auftaktveranstaltung für Interessierte, einer offenen Diskussionsrunde und einem Vortrag der oekom research AG zum Thema „nachhaltige Wertpapiere“ an unserer Universität vertreten. Im momentan laufenden Wintersemester haben wir uns bisher zweimal getroffen, um die Aktivitäten für das nächste Jahr zu planen. Ende Januar feiert die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Ingolstadt 20jähriges Jubiläum und der entsprechende Festakt wird unter dem Thema „Wertevermittlung im BWL-Studium“ abgehalten. Ein Mitglied unserer Gruppe wird dabei die Studentenschaft bei der dazu angesetzten Podiumsdiskussion vertreten. Außerdem steht für 2010 das Vorantreiben engerer Kooperationen mit Lehrstühlen unterschiedlicher wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtungen auf dem Plan, Ziel soll es sein, Praxisvorträge zu Themen der Wirtschafts- und Unternehmensethik interdisziplinär und für Studenten verbindlich in Vorlesungen und Vertiefungsseminare zu integrieren. Wir sind guter Dinge und freuen uns auf ein weiteres spannendes sneep-Jahr!

Elisabeth Does

---



## Status

sneep Essen ist ein wenig geschrumpft auf ca. sechs aktive Mitglieder, dennoch planen wir für die Zukunft interessante Projekte. Dazu zählen ein Schulprojekt (März 2010), ein Filmabend „Lets make money“ (April 2010), eine sneep-Datenbank (Februar/März 2010) und vielleicht ein Theaterprojekt mit dem Schauspielhaus Essen. Unser Status ist „grün“, Ansprechpartner ist unsere Lokalgruppenleiterin Caroline Wessels ([caroline.wessels@sneep.info](mailto:caroline.wessels@sneep.info)) oder auch ich als ihr Stellvertreter.

## Lokalgruppenbericht

Für sneep Essen begann das Jahr 2009 direkt mit einem Vortrags- und Diskussionsrunde zum Thema „Und die Moral von der Geschicht....? – Eine wirtschaftsethische Betrachtung der Finanzkrise“. sneep Essen rollte Ursache und Entwicklung der Finanzkrise auf, während die Referenten Herr Dr. Simon und Herr Dr. Büscher (beide DNWE) wirtschaftsethische Gedankenimpulse durch ihre Vorträge hinzugaben. Neben den Vertretern des DNWE waren als besondere Gäste auch sneep Münster eingeladen.

Im Mai engagierte sich sneep Essen im Rahmen der ARD-Themenwoche „Ist doch Ehrensache! – wie Menschen sich für die Gesellschaft engagieren“ mit einen eigenen Beitrag. Mit der Unterstützung zahlreicher lokaler Organisationen aus dem Bereich des bürgerschaftlichen Engagements wurde ein kurzer Videobeitrag geschaffen, welcher dazu beitragen soll, eine größere Aufmerksamkeit auf das wichtige Thema des bürgerschaftlichen Engagements zu lenken: <http://www.youtube.com/watch?v=XJyETdZOG8>.

Im Juni tagten sneep Essen und sneep Münster auf Einladung von Herrn Dr. Büscher in der Evangelischen Akademie in Villigst. Im Mittelpunkt dieses Werkstattgespräches standen programmatische Fragen zur Weiterentwicklung der sneep-Lokalgruppen. Dabei ging es vor allem um die Frage, wie die sneep-typische Unverbindlichkeit als Alleinstellungsmerkmal produktiv genutzt werden kann, ohne auf die personelle Verlässlichkeit für vereinbarte Projekte verzichten zu müssen. Die beiden Lokalgruppen beabsichtigten, die Gedankengänge zu der Thematik „sneep zwischen Unverbindlichkeit und Verlässlichkeit“ zu vertiefen und entsprechende Lösungsansätze zu entwickeln.

Ende Oktober richteten dann sneep Essen und sneep Münster das Lokalgruppenleiter-Treffen in Essen aus. sneep Münster füllte das Treffen mit inhaltlichen Fragestellungen aus, während sneep Essen Organisation und Programm übernahm. Bei dem Treffen wurden vornehmlich Erfahrungen, Probleme und ihre Lösungen sowie Ideen für die sneep-Zukunft ausgetauscht.

Im November beteiligte sich sneep Essen an dem bundesweiten sneep-day mit einer Podiumsdiskussion zu dem Thema Unternehmensethik: „Reine Theorie oder auch ge-





lebte Praxis? CSR-Einbindung in das operative Geschäft“. Die Referenten Herr Dr. Engels (Lehrstuhlbeauftragter am Institut für Produktion und Industrielles Informationsmanagement) und Frau Schneeweiss (Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit der GLS Bank Bochum) schilderten eindrucksvoll, wie schwierig der Spagat zwischen Theorie und Praxis sein kann und mit welchen Problemen der heutige Führungsnachwuchs zu kämpfen hat.

Carsten Thorant

Status



sneep Halle

Die LG Halle kann zufrieden auf das Jahr 2009 zurückblicken. Die Gruppe ist im Laufe des Jahres auf zehn aktive Mitglieder angewachsen, fast alle aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Durch unseren im Dezember durchgeführten Workshop sind noch mehr Studierende auf uns aufmerksam geworden und haben ihr Interesse an einer Mitarbeit bekundet. Daher hoffen wir, im neuen Jahr noch einige neue Gesichter begrüßen zu können.

Neben unseren zweiwöchentlichen Treffen haben wir dieses Jahr zwei Projekte durchgeführt. Außerdem haben wir uns im Oktober wieder mit einem Stand am Tag des studentischen Engagements beteiligt. Dort bekommen studentische Gruppen die Möglichkeit, sich den Studierenden zu präsentieren und auf ihr Engagement aufmerksam zu machen. Auch wenn dies nicht zu vielen neuen Mitgliedern geführt hat, haben sich daraus Kontakte zu anderen Gruppen ergeben, aus denen im nächsten Jahr voraussichtlich neue Projekte entstehen werden. Dazu gehören ein Vortrag zu nachhaltigen Investments zusammen mit dem Akademischen Börsenkreis und eine Zusammenarbeit mit der Jugenduni.

### Unternehmensbesuch bei Total und Übergabe des Lokalgruppenbuchs ConAction

Am 22. Juli 2009 hat die LG Halle zusammen mit einigen Mitgliedern der LG Berlin die Firmenzentrale von TOTAL-Deutschland in Berlin besucht. Unsere Wahl fiel dabei bewusst auf ein Unternehmen der Energie- und Rohstoff-Branche, in der Nachhaltigkeit und Kerngeschäft offensichtlich im Widerspruch zu stehen scheint. Der CSR-Beauftragte für Europa sowie drei weitere Mitarbeiter haben sich drei Stunden Zeit für uns genommen. Währenddessen erläuterten sie uns einige ihrer Konzepte, insbesondere zum Thema Nachhaltigkeit. Uns bot sich jederzeit die Möglichkeit nachzuhaken, eigene Themen anzusprechen und kritische Fragen aufzuwerfen. Die Antworten waren dabei sehr ausführlich, auch wenn wir nicht mit allem konform waren. Dennoch bekamen wir einen guten Eindruck davon, wie bei TOTAL Nachhaltigkeit und Unternehmensethik in der Praxis wiederspiegelt werden.





Im Anschluss an den Firmenbesuch übergaben wir das Lokalgruppenbuch ConAction an die Berliner LG. Der Anfang ist hiermit gemacht und wir hoffen, dass das Buch nächstes Jahr einige weitere Lokalgruppen zusammenbringt.

### Workshop Wirtschaftsethik

Am ersten Dezemberwochenende haben wir einen Workshop zum Thema Wirtschafts- und Unternehmensethik für Studierende unserer Uni veranstaltet. Kernfragestellung der Veranstaltung sollte sein, ob Ethik und Ökonomie zwei gegensätzliche Pole sind, oder ob sich Wirtschaft und Moral verbinden lassen. Dazu wurden neben dem theoretischen Ansatz zwei aktuelle globale und gesellschaftliche Probleme, nämlich Klimawandel und bedingungsloses Grundeinkommen, mittels Konzepten der einschlägigen Fachliteratur besprochen.

Am ersten Tag konnten wir rund 15 Studenten aus verschiedensten Fachbereichen begrüßen. Der Workshop begann mit einer Einführung in wirtschaftsethische Konzepte und einem Vortrag zum Phänomen Corporate Citizenship in Deutschland. Anschließend wurden in Gruppen die Themen erarbeitet und eine kurze Präsentation erstellt. Am zweiten Tag stellten die Gruppen ihre Ergebnisse dem Plenum vor. Im Anschluss daran wurde jeweils ausführlich diskutiert. Abgeschlossen wurde der Workshop durch eine allgemeine und zusammenfassende Plenumsdiskussion.

Annette Illy

---

Status



sneep Hamburg

Ein heiteres Moin Moin an alle sneeper aus dem Norden,

die Hamburger Lokalgruppe mit ihren ca. zehn Mitgliedern war auch im Jahr 2009 aktiv. Selbst Abschlussarbeiten, Prüfungen und Berufseinstieg haben dem keinen Abbruch getan. Im Gegenteil, derartige Ereignisse wurden für die lokalen sneep-Aktivitäten genutzt. Aus Arbeiten wurden Fallstudien, aus Diss-Projekten Podiumsdiskussionen und aus neuen Kontakten wurden Einladungen von interessanten Referenten.

Die thematische Vielfalt der regelmäßigen sneep-Veranstaltungen und -treffen (während des Semesters aller zwei Wochen) ist damit breit. Tobias Lorenz stellte Konzepte der Social Entrepreneurship im Wassersektor dar. Janina Curbach zeichnete das Verhältnis von Unternehmen und NGOs an einem konkreten Fall von Coca-Cola in Indien nach. Dieser Abend fand in einem kulturellen Begegnungszentrum statt, um somit die breitere Öffentlichkeit anzusprechen und die akademischen Räumlichkeiten einmal zu verlassen. Der Zulauf bestätigte uns, auch im kommenden Jahr diese Strategie weiterzuverfolgen.



Felix Rohrbeck, ein ehemaliger sneeper, diskutierte Ökonomisierungsprozesse im Medienbereich mit uns. Anne Mordhorst stellte dar, wie Online-Stakeholderdialoge im Web 2.0 funktionieren (können). Über dieses Thema hatte Anne zuvor ihre Masterarbeit geschrieben. Johannes Schwarze präsentierte eine kritische Diagnose zu Karl Homanns Ansatz. Ausgangspunkt war die Frage, welche Rolle Vertrauen beim Funktionieren eines ethischen Ordnungsrahmens spielt.

Zur Abwechslung schauten wir den Film „The happiest people in the world“, der Menschen in Bangladesch auf ihrer Suche nach Glück zeigt und der Frage nachgeht, was überhaupt Menschen glücklich macht.

Johannes betreute als sneep-Vertreter ein Kooperationsprojekt im Rahmen des Filmfestes „überMacht“ in Bremen. Dort reflektierte er Wirtschaftsethik im Vorfeld des Films „Ruhnama – Im Schatten des heiligen Buches“. Der Norden rückt aber auch an anderer Stelle näher zusammen: mit der LG Lüneburg wurden Vorüberlegungen für ein gemeinsames Schulprojekt getroffen. Auch gegenseitige Veranstaltungsbesuche zwischen Lüne- und Hamburgern sind keine Seltenheit.

Nach der obligatorischen Sommerpause ging es im Herbstsemester mit spannenden Veranstaltungen weiter. Dennoch waren nicht alle Planungen von glücklichen Umständen geprägt. Eine gemeinsame Veranstaltung mit oikos scheiterte letztendlich an mangelnden Kapazitäten bei oikos. Die wertvollen Ideen und Vorarbeiten von Inga, die für sneep Hamburg die Fäden in der Hand hielt, werden wir in einer eigenen Veranstaltung in 2010 umsetzen. Auch unser Unternehmenspartner für den sneep-Day, ein holländisch-britischer Konsumgüterhersteller mit der Deutschlandzentrale in Hamburg, sagte uns nach anfänglichem Interesse dann doch unerwarteterweise ab. Alternativ haben wir ein Hamburger Unternehmen angesprochen, mit dem wir den sneep-Day „nachholen“ werden und mit dem wir bereits in die Feinplanung gehen.

Im November trafen die sneep-Aktiven die Freundeskreisler in der Stiftung Wertevolle Zukunft. Gemeinsam wurden Erfahrungen ausgetauscht und Überlegungen angestellt, wie wir das uralte Problem des Nachwuchsmangels unter den veränderten Bedingungen an der Hamburger Uni angehen können. In der Runde wurden Ideen entwickelt, um das fachliche Wissen oder die Praxiserfahrungen der Freundeskreisler für sneep-Veranstaltungen für Projekte der LG Hamburg nutzbar zu machen.

Mit einem Höhepunkt schloss sneep das Jahr ab: eingeladen war Bettina Berger, Leiterin Sponsoring beim HSV. Der HSV hat im Frühjahr als erster und bislang einziger Bundesliga-Club einen CSR-Bericht herausgebracht. Frau Berger stellte in ihrem Vortrag CSR-Strategie des HSV, Ziele und Aktivitäten und den Entstehungsprozess des Berichtes in einem äußerst spannenden Vortrag dar. Sowohl Fußball-Fans als auch für eingefleischte CSR-Interessierte kamen bei dem Blick hinter die Kulissen des Vereins auf ihre Kosten. Von besonders hohem Interesse waren die Beispiele, wie der HSV die eigene Medienpräsenz für die Umsetzung von Sozialprojekten fruchtbar macht: Sponsoren werden ins Boot geholt, um engagierte Initiativen und Aktivitäten wie etwa zur Gewaltprävention bei Jugendlichen voranzutreiben und auszuweiten.



Mit einem weiteren Highlight geht es in 2010 gleich weiter: Dr. Annette Kleinfeld, Inhaberin und Geschäftsführerin des Beratungsunternehmens Dr. Kleinfeld CEC – Corporate Excellence Consultancy, wird Stellung beziehen, welche Rolle moralischen Werte in einem Unternehmen spielen und wie sich diese im Wettbewerb äußern. Können Unternehmen mit moralischen Werten im Wettbewerb besser überstehen?

Norbert Jungmichel

Status



sneep Hannover

Die sneep Lokalgruppe Hannover wurde im Herbst 2009 neu gegründet. Nachdem es vor einiger Zeit schon eine Gruppe gab, die sich schließlich jedoch auflöste, wollen wir nun wieder Leben in die Beziehung sneep ↔ Hannover bringen.

Momentan sind wir noch eine kleine Runde von vier Personen, sind aber zuversichtlich, bald Zuwachs zu bekommen. Wir haben uns im Oktober zum ersten Mal getroffen. Da wir alle an der CSR-Thematik interessiert sind, aber noch kaum darüber wissen, steht für uns momentan in erster Linie die Weiterbildung im Fokus. So haben wir z.B. gemeinsam Artikel gelesen und besprochen und haben einen kleinen Videoabend gemacht. Ein eigenes Projekt haben wir bisher noch nicht realisiert. Im Dezember haben wir jedoch an einer CSR-Studie der Agentur Schlange & Co. aus Hamburg teilgenommen, für die wir im Einzelhandel Interviews zu Nachhaltigkeitsfragen durchgeführt haben.

Da unsere Gruppe momentan zu drei Viertel aus Studenten aus dem Mediensektor besteht, sind wir auch an Fragen der Medienethik und sozialen Verantwortung konvergenter Medienunternehmen interessiert und möchten gerne im nächsten Semester ein entsprechendes Projekt auf die Beine stellen. Nächstes Jahr gibt es dann hoffentlich mehr von uns zu berichten!

Gruppenstatus: Gelb. Gruppe ist noch in der Aufbau- und Entwicklungsphase.

Ansprechpartner: Moritz Schümann

Status



sneep Köln

Das Leitziel von sneep Köln ist es, einen Lehrstuhl für WUE zu initiieren. Leider haben sich unsere Aktivitäten momentan etwas reduziert. Bisher waren wir vier Aktive. Da ich mich nun langsam zurück ziehe, einer seine Aktivität beendet und einer im Februar ins Ausland geht bleibt nicht mehr viel übrig. Mein Ziel ist es nun neue Mitstreiter zu finden, die sneep in Köln weiter tragen.

Christian Klant





Liebe sneeps!

„Noch ein bisschen grün hinter den Ohren?“ –

Eventuell auch das, aber mit einem eingeschworenen Trupp von acht sneeps, die zeitweilig auch immer mal Unterstützung von Mitstreitern bekommen, und einigen Aktivitäten im vergangenen Jahr geben wir uns grünes Licht auf der Aktivitätsskala!

Die Studienrichtungen und Interessensgebiete der sneeps in Lüneburg sind interdisziplinär und vielfältig: Die meisten von uns studieren ein wirtschaftswissenschaftliches Fach mit einer geistes- oder kulturwissenschaftlichen Ergänzung. Katharina ist seit Beginn des Jahres Lokalgruppenleiterin und damit Ansprechpartnerin der Lokalgruppe Lüneburg. Seit der zweiten Hälfte des Jahres sind die Lokalgruppenmitglieder Darius – den ihr zunächst erreicht, wenn ihr an unsere @info-Adresse schreibt – und Johannes auch im KT aktiv. Weitere feste Mitstreiter der Rasselbande sind: Christian, Sören, Elfi, Carina, Janine.

### Lust auf sneep

In Kooperation mit einer studentischen Tourismusinitiative hat sneep Lüneburg ein Projekt zum Thema nachhaltiger Tourismus und Reisen initiiert. Gemeinsam hat das Projektteam Studierende bei einer universitären Informationsmesse über Möglichkeiten alternativen Reisens und den individuellen Carbon Footprint informiert.

### Filmreihe zur Wirtschafts- und Unternehmensethik

Die Filmreihe verfolgt das Ziel, mittels konkreter filmischer Beispiele rege Diskussionen zu einzelnen thematischen Schwerpunkten der Wirtschafts- und Unternehmensethik in der Globalisierung mit interessierten Studierenden in einem informellen Rahmen zu führen. Wir stellen jeden Monat einen thematischen Schwerpunkt auf der Basis des Films mit anschließender Diskussion vor. Der Austausch zu den Themen steht klar im Fokus und zu diesem laden wir Experten ein, die Hintergrundinformationen geben und Fragen beantworten. Der Veranstaltungsort liegt außerhalb der Universität und ist ein beliebtes studentisches Zentrum – der informelle Rahmen des Veranstaltungsortes soll eine freiere Beteiligung der Diskussion ermöglichen sowie die erfolgreiche Ansprache interessierter, aber für „klassische Formate“ nicht zu gewinnende, Studierende.

Filme: „Let's make money“, „It's a free world“ und „China blue“

Die Resonanz auf die Filmreihe ist sehr gut (zw. 50-70 Teilnehmer) und hat unsere Erwartungen mehr als erfüllt. Durch die Kooperation und den Austausch mit Teilnehmern haben sich spannende neue Ideen und Partnerschaften ergeben.





## Herbsttagung 2009 und Konferenz „Auch DU bist ein Social Entrepreneur! Wirtschafts- und Unternehmensethik und Ich“

Unter diesem Motto fanden sich rund 35 Studierende vom 13.-15. November 2009 in Lüneburg zusammen, um gemeinsam mit Referenten verschiedener Fachrichtungen oder praktischer Ausrichtung über das Thema Social Entrepreneurship zu diskutieren. Die Tagung setzte sich aus einem netzwerkinternen Teil (Freitag und Sonntag) sowie einer Konferenz (Samstag), die auch für Externe geöffnet war, zusammen.

Der Tagungsaufakt am Freitag begann zunächst mit der Vorstellung der Lokalgruppen und dem Impulsvortrag von Anica Hähnel (CSM Lüneburg) zum Thema Social Entrepreneurship. Der folgende gruppenspezifische Part ermöglichte allen Teilnehmern sich kennenzulernen und wurde gleich übergeleitet in das gemeinsame Kochen des Abendessens.

Der nächste Konferenztag bot unterschiedliche Perspektiven zum Thema: Im Anschluss an den Impulsvortrag von Christian Lautermann (Centos) hatten alle Teilnehmer die Wahl zwischen insgesamt sechs Workshops in zwei Workshopphasen. Hierbei stand die interaktive Auseinandersetzung mit der praktischen Dimension von Social Entrepreneurship im Vordergrund. Abgerundet durch eine Projektpräsentation des CSM Lüneburg und eine Abschlussdiskussion, war das Ende des Konferenztages erreicht und das Abendprogramm mit Stadtführung durch das mittelalterliche Lüneburg und gemeinsames Essen konnte beginnen.

Der netzwerkinterne und letzte Tag startete mit einem Kreativworkshop gleich zu Beginn durch, gefolgt von Berichten aus dem KT und der Verleihung des Freundeskreis-Awards. In vier parallelen Workshops arbeiteten sneeps an aktuellen Themen und Projekten für die Zukunft des Netzwerkes. An diesem Tag wurde auch das neue [sneep Social Network](#) vorgestellt, welches ab jetzt dem Netzwerk den Austausch und die Kommunikation noch versüßen wird!

Die Tagung zu organisieren war uns Lüneburger sneeps eine Freude – eurem Feedback und den gemeinsamen Gesprächen nach zu urteilen auch denjenigen von euch die mit dabei waren. Das ist großartig und freut uns!

Es wäre doch schön, wenn das Motto der Konferenz „Impulse geben. Quer denken. Mutig sein“ uns auch im nächsten Jahr begleitet.

So senden wir aus Lüneburg euch die allerbesten Wünsche für ein neues Jahr –

einen klaren Kopf, einen offenen Blick, ein mutiges Herz –

und die Veränderung, die wir uns wünschen, ist machbar.

Eure sneeps aus Lüneburg

Janine Arndt





Status



sneep Marburg

Hallo zusammen!

In Marburg sind wir zurzeit fünf Aktive. In diesem Semester haben wir die „1. Marburger Handyschrottwoche“ geplant. Eine Woche im Januar rufen wir die Marburger Bürger dazu auf, ihre alten Handys nicht länger in Schränken und Schubladen zu horten, sondern sie zum Recycling zu geben. Das Ganze ist als Wette gegen den Marburger Oberbürgermeister Egon Vaupel konzipiert.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass in vielen Haushalten ungenutzte Handys vorhanden sind. In diesen sind aber wertvolle Rohstoffe enthalten, die durch fachgerechtes Recycling dem Rohstoffzyklus wieder zugeführt werden könnten. Vielen Verbrauchern und Produzenten ist nicht bewusst, welche Auswirkungen der Abbau der Rohstoffe auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeiter haben. Gleiches gilt auch für die Herstellung der Geräte.

Mit unserem Projekt wollen wir über spezielle Probleme des IT-Konsums wie etwa die Konflikte um den Coltanabbau, aber auch über generelle Themen wie die Arbeitsbedingungen in Produktionsländern aufklären. Durch die aktive Beteiligung der Bürger in Form der Handyabgabe wollen wir nachhaltigen IT-Konsum erlebbar machen und so das Interesse der Beteiligten wecken. Eine Homepage ([www.handyschrottwoche-marburg.de](http://www.handyschrottwoche-marburg.de)), sowie die Ausstellung und der Vortrag von Germanwatch am 22. Januar 2010 vermitteln zusätzlich fundiertes Fachwissen über das Thema.

Aktivitätsstatus: gelb (alle Lokalgruppenmitglieder befinden sich kurz vor dem Ende ihres Studiums. Bisher haben wir noch keine Nachfolger gefunden)

Kontakt: Marieke Schmidt/[marburg@sneep.info](mailto:marburg@sneep.info)





## Wirtschaftsethik Unterrichten

Im April führte die LG München einen Workshop mit interessierten Lehrern der Robert-Bosch-Wirtschaftsfachoberschule durch, um ihr Interesse zu vertiefen, ihre Kompetenzen im WUE-Bereich zu erweitern und um letztendlich das Multiplikatorenpotenzial von Lehrkräften zu nutzen.

### *business meets ethics* – Unternehmensethik als notwendiger Bestandteil eines Wirtschaftsstudiums

Unter diesem Motto veranstalten sneep München zusammen mit den Fachschaften BWL/VWL von Mai bis Juli 2009 die elfteilige Veranstaltungsreihe *business meets ethics* zu sozialer Verantwortung, nachhaltigem Handeln und langfristigem Denken in der Wirtschaft an der LMU München.

Ziel war es, Interessierte und Studierende aller Fachrichtungen für Wirtschafts- und Unternehmensethik sensibilisieren, ihre Köpfe und Herzen erreichen und langfristig insbesondere in den Fächern VWL und BWL ein zeitgemäßes Curriculum etablieren.

Im Fokus standen dabei beispielsweise folgende Fragen:

- Welche Rolle spielt Unternehmensethik in der BWL?
- Was verbindet Corporate Responsibility und Leadership?
- Wie kann gemeinsam erfolgreiche Korruptionsbekämpfung betrieben werden?
- Welchen Beitrag leisten privatwirtschaftliche Akteure zum globalen Regieren?
- Wie hängen Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit zusammen?

7 Vortragsabende. 3 Workshops. 1 Podiumsdiskussion. 11 Fragen.

1 Antwort? [www.business-meets-ethics.de](http://www.business-meets-ethics.de)

### sneep München wird Mitglied bei BenE

sneep München ist seit Mai 2009 Mitglied bei BenE, dem *Bildungnetzwerk für eine nachhaltige Entwicklung* in München. Mehr Informationen unter <http://www.bene-muenchen.de/> oder bei Jonas ([Jonas.Gebauer@sneep.info](mailto:Jonas.Gebauer@sneep.info)).

### sneep-Day

Im November veranstaltete sneep München mit oekom research einen interaktiven Diskussionsabend zum Thema „[Let's make money!](#) Wie weit reicht die Verantwortung eines Investors?“. Die Veranstaltung fand im Rahmen des bundesweiten sneep-Days statt.





## Gewinner des Freundeskreis-Awards

sneep München wurde im November auf der sneep-Herbsttagung in Lüneburg mit dem ersten sneep-Freundeskreisaward für sein erfolgreiches Schulprojekt ausgezeichnet. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert.

### *business meets ethics* Part II

Das innovative Veranstaltungskonzept *business meets ethics* wurde im November als „offizielles Projekt der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und darf dieses Logo nun 2010/2011 führen.

### Vortrag von Prof. Dr. Ekardt: „Klimawandel – Konsumwende“ am 2. Dezember 2009

Kurz vor der Klimakonferenz in Kopenhagen hatte ganz München bei einem Vortrag von Professor Dr. Ekardt die Chance, sich von einem der großen Nachwuchswissenschaftler über die Tatsachen, die auch auf dem Klimagipfel zu Gespräch kommen sollten, aufklären zu lassen. Auch wir sneepler waren bei dem von BenE organisierten Treffen im vollen Sitzungssaal im Münchner Rathaus dabei.

Professor Ekardt schafft es von Anfang an, das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Er macht uns klar, dass egal was in Kopenhagen beschlossen würde, es nicht ausreicht, um eine Klimakatastrophe zu verhindern. Den „...anspruchslosen Zielen...“ von Kopenhagen stellt er sein Modell des weltweiten Zertifikatehandels gegenüber. Denn langfristig müsse die westliche Welt ihren Pro-Kopf-Ausstoß von momentan nahezu 15 Tonnen auf 0,5 Tonnen verringern, um überhaupt eine Chance zu haben, der Klimakatastrophe entgegenzuwirken.

Hierzu solle der allgemein bekannte Zertifikatehandel weltweit ausgeweitet werden. Jedes Land bekäme entsprechend der Einwohnerzahl Zertifikate zugeteilt; würden diese nicht ausreichen, müssten weitere Zertifikate von anderen Ländern mit geringerem Konsum, wie beispielsweise den Entwicklungsländern, zugekauft werden. Dieser Geldtransfer in die Entwicklungsländer sei nur gerecht, da diese am meisten von der Klimaerwärmung betroffen sind, zu deren Verursachung jedoch am wenigsten beigetragen haben. Die dadurch hierzulande steigenden Produktionskosten würden sich so auch im Preis unserer Konsumgüter widerspiegeln, sodass ein nachhaltiger, klimafreundlicher Konsum gefördert würde.

Dass diese Konsumeinschränkung aber nicht dazu führt, dass wir Menschen unglücklicher sind, davon ist Professor Ekhardt überzeugt. Denn er selbst ist Vegetarier, hat nie den Führerschein gemacht und beschränkt seine Urlaubsreisen auf Deutschland beziehungsweise Westeuropa und ist trotzdem ein glücklicher, zufriedener Mensch. Hierbei kann uns Professor Eckhart nur allen ein gutes Vorbild sein!





---

## Weitere Stakeholderdialoge

Im November wurde unsere im Rahmen von *business meets ethics* entwickelte Simulation eines Stakeholderdialogs zum Ausbau des Kohlekraftwerks Großkrotzenburg von E.ON energie erneut in der Master Class „Advanced Topics in Corporate Social Responsibility“ an der LMU eingesetzt. Im Dezember führte sneep München den Dialog gemeinsam mit E.ON zum ersten Mal an der Technischen Universität München durch.

Unser Status: tiefgrün!

Marlene Eisele, Jonas Gebauer und Elisabeth Reitmayr

---

Status



sneep Münster

---

Die Lokalgruppe *sneep Münster* besteht aus derzeit acht Mitgliedern, wobei ungefähr fünf zum festen Kern gehören. Wir treffen uns jeden Mittwoch zu einem sneep-Mittagsstammtisch um 12:30 Uhr in der Evangelischen Studentengemeinde (ESG – Café Weltbühne, Breul 43). Dort bietet sich neben entspannten Diskussionen rund um das Thema Wirtschaftsethik und regelmäßiger Terminabsprachen auch die Möglichkeit, sneep und die Münsteraner Lokalgruppe bei einem relaxten Mittagessen in der studentisch angenehmen Atmosphäre der ESG kennenzulernen.

Neben den wöchentlichen Treffen wurde im Vergleich zum Vorjahr 2009 eine höhere Zahl an Projekten durchgeführt:

Zunächst wurde der Kontakt zu der LG *sneep Essen* intensiviert. Ende Januar fand ein Treffen beider LGs und dem *DNWE Forum NRW* statt. Daraus entwickelte sich die Idee eines Werkstattgesprächs, das am 5./6. Juni 2009 in Villigst mit dem Titel „Zur Zukunft der Lokalgruppe Münster und Essen“ organisiert wurde. Das Werkstattgespräch stellte programmatische Fragen zur Neuorganisation und Weiterentwicklung der Lokalgruppen in den Mittelpunkt. Dabei ging es vor allem um die Frage, wie die sneep-typische Unverbindlichkeit als Alleinstellungsmerkmal produktiv genutzt werden kann, ohne auf die personelle Verlässlichkeit für vereinbarte Projekte verzichten zu müssen. Die Projektdokumentation steht allen Lokalgruppen zur Verfügung. Aus dem Werkstattgespräch ist die Idee des Aufbaus eines sneep-Freundeskreises entstanden, die seitdem weiterverfolgt wird.

Das umfangreichste Projekt der Essen/Münster-Kooperation war die gemeinsame Organisation des Lokalgruppenleiter-Treffens in Essen am 24./25. Oktober 2009. Unter dem Titel „Weitere Zusammenarbeit, Vernetzung und Austausch über Probleme und Herausforderungen“ diskutierten Vertreter aus neun Lokalgruppen zwei Tage lang über Themenkomplexe wie den Erhalt und Ausbau unserer Lokalgruppen, die Planung von Projekten, die Kooperationen mit Hochschulen und dem DNWE oder dem Aufbau einer studentischen Unternehmensberatung unter dem Dach von sneep. Hier steht die Projektdokumentation ebenfalls allen Lokalgruppen zur Verfügung.





Im Frühjahr plante die LG sneep Münster in Kooperation mit dem Programmkinos Münster Cinema eine Filmreihe „Spotlight on Sustainability“ mit anschließender Diskussion zu Aspekten ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit und Verantwortung (20. April: „China Blue“, 27. April: „Walmart“, 4. Mai: „The Great Warming“). Nach Filmende wurde jeweils eine gute Stunde mit Interessierten über den Inhalt des Filmes diskutiert. Die Filmabende waren z.T. mit 40 Zuschauern sehr gut besucht. Zudem war sneep Münster Kooperationspartner des Filmfestivals „ueber Macht“ der Gesellschafter.de, einer Initiative der Aktion Mensch, und hat die Patenschaft für den Film „Ruhnama – im Schatten des heiligen Buches“ übernommen, der im Rahmen des Festivals am 14.10. im Cinema gezeigt wurde.

Im Rahmen des von LG Köln koordinierten sneep-Days veranstaltete sneep Münster am 5. November 2009 für Studenten und Interessierte einen Informationsabend zum Thema Wirtschafts- und Unternehmensethik. Es referierten Prof. Dr. Alexander Dilger und Prof. Dr. Thomas Ehrmann der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster sowie Vertreter der Unternehmen apetito, LVM Münster und dem Textileinzelhändler „gruene wiese“. Letztere berichteten über ihr Verständnis nachhaltiger Unternehmensführung, aktuelle Projekten und ihren diesbezüglichen Anforderungen an zukünftige Arbeitnehmer und Praktikanten. Ein eigener sneep-Vortrag führte den Studenten die Relevanz dieser Themen im Rahmen zukünftiger Anforderungen und ihrer eigenen, aktiven Orientierung im Studium sowie auf dem Arbeitsmarkt vor Augen. Trotz mäßiger Beteiligung sowie fortgeschrittener Stunde entwickelte sich im Anschluss an die Vorträge eine angeregte Diskussion zwischen Publikum und den Referenten. Momentan befindet sich sneep Münster nach einer anfänglichen Reflexionsphase in der Zusammen- und Bereitstellung der gewonnenen organisatorischen Erfahrungen.

Inga Nuhn

Status



sneep Passau

Im Jahr 2009 verließen einige engagierte Mitglieder die Lokalgruppe Passau aufgrund ihres Studienendes oder eines Auslandsaufenthaltes. Die wenigen verbleibenden Mitglieder waren durch Studium und andere extracurriculare Tätigkeiten bereits so in Anspruch genommen, dass die Aktivitäten der sneep-Gruppe stark eingeschränkt wurden.

Neues Leben wurde der Gruppe zu Beginn des Wintersemesters eingehaucht, indem neue Mitglieder gewonnen wurden, ein Semesterthema – „Ethik in der Lebensmittelindustrie“ – sowie Ziele der Lokalgruppe festgelegt wurden. Zusammen schritten wir tatkräftig in die Konzeptions- und Planungsphase einer Themenwoche mit dem Titel „Bis an die Grenze der Geschmacklosigkeit? Lebensmittelindustrie und Ethik“, die Anfang des Jahres 2010 stattfinden wird. Die einwöchige Veranstaltungsreihe beleuchtet unser Semesterthema aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Thematik wird in verschiedenen Vermittlungsformen – Filmen, Vorträgen und Workshops – aufbereitet





und durch Vertreter von Unternehmen und Verbänden einer breiten Studentenschaft vermittelt. Zweck der Veranstaltung ist, die Lokalgruppe sneep an der Universität Passau wieder zu etablieren, nachhaltig bekannt zu machen und gleichzeitig zum Nachdenken und zur Beschäftigung mit Missständen, aber auch mit Best Practices in der Nahrungsmittelbranche und ihren Auswirkungen auf unsere Umwelt und Gesellschaft anzuregen.

Zusätzlich führte die neu formierte Gruppe Interviews für die Unternehmensberatung Schlange & Co durch, die im Rahmen einer Studie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit erstellt werden.

Für das kommende Semester plant die Gruppe neben der Themenwoche auch wieder Unternehmensführungen sowie interne Vorträge zu Abschlussarbeiten und Praktika im CSR/Ethik-Bereich.

Aktive Mitglieder sind: Anna Maria Gajda, Hannah Glaser, Jenice Hartmann, Josef Pallauf, Fabian Schöpflin, Alexander Werhahn, Andrea Zerwes.

Der aktuelle Ampelzustand ist orange. Wir freuen uns über jeden, der uns bei unserem ehrgeizigen, spannenden und brisanten Projekt unterstützen möchte!

Ansprechpartnerin: Jenice Hartmann

Status



sneep Stuttgart

- Weiterbestehen gesichert; Übergabe erfolgt Ende Februar
- Mitglieder: ~5; zunächst sind monatliche Stammtische mit inhaltlicher Diskussion vorgesehen
- Projekt am 25.2.: Diskussion mit einer Oberstufenreligionsklasse

#### Projekt: sneep Lokalgruppe Stuttgart zurück in der Schule

Eines Donnerstagmorgens fanden sich zwei sneeps, auf Einladung einer Lehrerin hin, im Religionskurs einer Stuttgarter Oberstufe. Den knapp 20 Schülern wurden zuerst die Begriffe Ethik, Moral und Werte vorgestellt, bevor speziell auf die drei Ebenen der Wirtschafts-, Unternehmens- und Individualethik eingegangen wurde. Im Anschluss wurde kräftig diskutiert. Dabei ging es sowohl um die Zuschreibung der Verantwortung für die zunehmende Adipositas (Fettleibigkeit) in den Industrieländern, als auch um die Frage, ob eine Ampelkennzeichnung von Lebensmitteln zur Bekämpfung des Problems hilfreich ist. Die Schüler zeigten sich hierbei recht liberal und industriefreundlich, ebenso wie bei der Frage, ob ein Tabakkonzern die Sanierung einer Schule unterstützen sollte, um dafür über der Tafel des Klassenzimmers sein Markenlogo anbringen zu dürfen. Bedenken kamen aber auf, als es darum ging, ob Unterhaltungskonzerne mit „Prinzessin Lillifee“ und „Bob dem Baumeister“ in Kindergärten werben dürfen.





Abgerundet hat diese Unterrichtsstunde die etwas persönlichere Unterhaltung darüber, warum man sich eigentlich gesellschaftlich engagiert bzw. welche unterschiedlichen Möglichkeiten es dazu gibt. Rückblickend war es wohl sowohl für die Lehrerin, als auch für die Schüler und mit Gewissheit für die sneeps interessant zu sehen, wie spannend und alltäglich die Fragestellungen vom Zusammenspiel Wirtschaft und Gesellschaft sind und welche unterschiedlichen Rollen der Einzelne dabei einnimmt.

Christine Bosch

Status



sneep Trier

Unsere Lokalgruppe besteht derzeit aus 9 aktiven Mitgliedern. Kürzlich hinzugekommen ist Julie, Studentin der VWL, die sich bisher vor allem im Bereich Mikrofinanzen / Social Business/Emmissionshandel beschäftigt hat. Zwei Interessenten werden demnächst, falls ihr Interesse groß genug ist, in die Gruppe aufgenommen, ein Treffen steht noch aus. In der Planung ist derzeit vor allem eine vier- bis sechsstündige Unterrichtseinheit an einem Trierer Gymnasium, die im Januar stattfinden wird. Dazu stehen wir mit zwei Schulen in Kontakt. Für das nächste Semester steht evtl. eine Vortragsreihe an, die thematisch noch festgelegt werden muss. Intern beschäftigen wir uns momentan vor allem mit theoretischen Grundlagen der Wirtschaftsethik, da der Wissensstand bezüglich Allgemeiner Ethik in unserer Gruppe aufgrund der Herkunft aus den verschiedensten Fachrichtungen stark differiert. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen. Die bisherigen Themen wurden über kleine interne Referate abgehandelt, so zu den Themen Aristotelische Gerechtigkeitstheorie, John Rawls' Theorie der Gerechtigkeit, sowie zu einer kleinen Einführung in Mikrofinanzen und einer kleinen Einführung in die Allgemeine Ethik.

Christian Haller





Status



sneep Würzburg

Hallo sneeps!

Zwischen Oktober 2008 und März 2009 haben wir, als Lokalgruppe Würzburg, die Umfrage „Ihr Standpunkt interessiert uns!“ unter Vertretern verschiedener wirtschaftsethischer Schulen durchgeführt. Im September 2009 kam es dann zur endgültigen Auswertung inkl. Veröffentlichung im sneep-Newsletter und auf [www.sneep.info](http://www.sneep.info).

Was war das Ziel?

Ziel war es, allen Interessierten einen ersten Überblick über die Wirtschaftsethik-Landschaft zu bieten.

Wie?

Anhand von fünf Fragen zu aktuell diskutierten Themen, wie z.B. CSR und der Rolle von Unternehmen in unserer globalisierten Welt, sollen sich die unterschiedlichen Positionen verschiedener Wirtschaftsethiker herauskristallisieren.

Wer machte mit?

Zu unserer großen Freude stieß unsere Umfrage „Ihr Standpunkt interessiert uns!“ auf breite Unterstützung seitens der befragten 13 renommierten Wirtschaftsethiker aus verschiedenen Schulen.

Was kam heraus?

Anhand der individuellen Antworten fällt es sehr schwer eine Zuordnung zu den Schulen vorzunehmen (Ordnungsethik bzw. Diskursethik). Es stellt sich deshalb für uns die Frage, ob die Schulenzuordnung überhaupt noch zeitgemäß ist, da a) viel Energie und Zeit damit verloren geht und b) die Schulenzuordnung zu einem vorschnellen „Schubladendenken“ führen kann.

Unser Status = gelb

Momentan sind drei unserer Mitglieder im Praktikum bzw. schreiben Diplomarbeit. Unsere engagierte Gründerin und ehemalige Lokalgruppenleiterin Linda Leiser hat leider Würzburg endgültig verlassen und sich ins Berufsleben gestürzt. Deshalb sind wir momentan etwas unterbesetzt und hoffen, im neuen Jahr wieder Zuwachs zu bekommen. Unseren „Ampel-Status“ müssen wir deshalb von grün auf gelb heruntersetzen.

Ansprechpartner ist Patrick Sailer, Email: [patrick\\_sailer@gmx.de](mailto:patrick_sailer@gmx.de)

Viele Grüße aus Unterfranken – sneep Würzburg



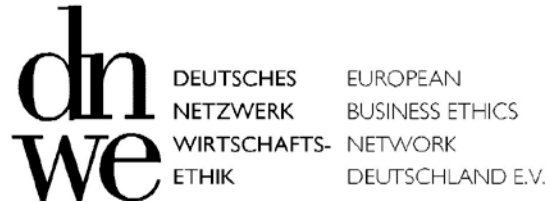


## Impressum

### sneep – Studentisches Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik

Eine Fachgruppe des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik

EBEN Deutschland e.V. (DNWE)



Verantwortlich: Elisabeth Reitmayr

Kontakt: Jungwirthstraße 3, 80802 München

Email: newsletter(at)sneep.info

### Datenschutz

Die Sicherheit und der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist sneep ein besonderes Anliegen. Maßgeblich für die Verwendung Ihrer Daten sind die jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere das Bundesdatenschutzgesetz und das Teledienste-Datenschutzgesetz.

Für das Versenden des Newsletters sammelt sneep die persönlich identifizierbaren Informationen, die Sie uns zur Verfügung stellen (Name und Email-Adresse). Diese gesammelten persönlichen Informationen werden ausschließlich dazu benutzt, Ihnen unseren Newsletter zukommen zu lassen. Eine anderweitige Nutzung der Daten – insbesondere die Weitergabe an Dritte – ist ausgeschlossen.

Falls Sie den Newsletter abbestellen wollen, so senden Sie bitte eine Email an newsletter-abbestellen(at)sneep.info. Ihre mit dem Newsletter in Verbindung stehenden Daten werden dann ebenfalls zeitnah, vollständig und nachhaltig von unseren EDV-Systemen gelöscht.

Weitere Informationen zum Datenschutz bei sneep entnehmen Sie bitte unserer [Datenschutzrichtlinie](#).

### Verweise und Links

Der Newsletter enthält direkte oder indirekte Verweise auf fremde Websites (Hyperlinks), die außerhalb des Verantwortungsbereiches von sneep liegen. Wir haben keinen Einfluss darauf, dass deren Betreiber die Datenschutzbestimmungen einhalten.

Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

